

Johannes Schiffer

KARL UND BOB

# VERSE & REIME

GEDICHTE FÜR JUNG UND ALT

0,30€

KARL UND BOB

DER EINE HELD,  
DER ANDRE FLOP

REIMEN SICH WAS  
ZUSAMMEN

NUR WAS SOLLN WIR  
DAMIT ANFANGEN

BEIDE REIMEN OHNE SINN

UND DAS GEDICHT NEIGT  
SICH DEM ENDE HIN

# INHALT

ÜBER BOB	3
ÜBER KARL	4
DER EINBRUCH	5
DIEBSTAHL	6
EIN TEURER MÜNZWURF	7
EIN UNFAIRES RENNEN	8
WER ANDREN EINE GRUBE GRÄBT...	9

## ÜBER BOB

**Er, er hat nen grünen Kopf  
Und spült jeden Tag den Topf  
Er ist zudem ein böses Genie  
Nur der Sieg gelingt ihm nie**

...

**Er hat eine alte Bude  
Seine Mutter heißt Gertrude  
Er ist oft fies und oft gemein  
Manche sagen zu ihm Schwein**

...

**Er hat meistens nichts zu sagen  
Aber oft was zu beklagen  
Verlieren muss er immer  
Doch das will er nimmer**

...

**Man lässt ihn immer doof aussehn  
Aber er will nie nach Hause gehen  
Denn er hat auch keinen Job  
Und der Name des Mannes ist Bob**

## ÜBER KARL

**Er, er hat nen roten Kopf  
Und mag am liebsten Gemüseintopf  
Er hat nie was zu beklagen  
Darum muss er nie verzagen**

...

**Er ist nett und hilfsbereit  
Er hat immer für dich Zeit  
Oft ist er der Held  
Und verlangt dafür kein Geld**

...

**Er ist die Höflichkeit in Person  
Und sitzt immer auf dem Thron  
Er gewinnt fast jedes Duell  
Und ist im Kopfe ganz schön hell**

...

**Er ist sich für nichts zu stolz  
Jätet Unkraut, schabt das Holz  
Er wohnt in einem schönen Tal  
Und der Name des Mannes ist Karl**

## DER EINBRUCH

**Bob der wollt' bei Karl einbrechen  
Er wollte sich für alles rächen  
Er zog an Karls Eichentür  
Denn Karl war grade bei seiner Kür**

...

**Vielleicht musste man auch drücken  
Und Bob drückte mit seinem Rücken  
Doch die Tür blieb zu  
Und Bob sagte „Puh!“**

...

**Es war ganz dunkle Nacht  
Und Bob dachte „Das wär doch gelacht“  
Er schlug gegen das Holz  
Doch er fiel zu Boden, ohne Stolz**

...

**Plötzlich hörte er Schritte  
Rasch noch gegen die Tür ein paar Tritte  
Doch da standen plötzlich zwei Gespenster  
Eines davon, Karl, sagte: „Bob du Trottel das ist doch das  
Fenster!“**

## DIEBSTAHL

**Bob und Karl im Auto rasen  
Mit wertvoll geklauten Vasen  
Von der Polizei verfolgt  
Mit allen beiden Taschen voll Gold**

...

**Karl der sitzt hinterm Steuer  
Und fährt wie ein Ungeheuer  
Die Polizei bleibt an ihnen dran  
Doch Bob und Karl halten nicht an**

...

**Da hat der kluge Karl 'ne Idee  
Und dabei tut er sich nicht mal weh  
Er lenkt den Wagen von der Straße ab  
Und fährt danach den Hügel hinab**

...

**Karl der springt aus dem Wagen hinaus  
Nun sieht Bob aber blöde aus  
Karl läuft mit der Beute ohne Rast  
Und Bob der Trottel kommt in den Knast**

## EIN TEURER MÜNZWURF

**Bob und Karl die kommen zusammen  
Um ihren Wettkampf anzufangen  
In der vorherigen Freitagsnacht  
Hat sich Karl ein Spiel ausgedacht**

...

**Bob der ging zu Karl hinüber  
Am grünen Gartenzaun vorüber  
Karl erklärt „Bei Zahl gewinn ich  
Bei Kopf verlierst du“  
Und er warf die Münz' im Nu**

...

**Kopf lag oben, Karl gewinnt  
Bob gab das Geld, ganz geschwind  
„Das war nur Glück und du bist dumm  
jetzt spielen wir das mal anders herum“**

...

**Bei Zahl verlor Bob  
Bei Kopf gewann Karl  
Er warf die Münze  
oben lag Zahl**

**So ging es noch sehr lange weiter  
Und Karl wurde immer reicher**

## EIN UNFAIRES RENNEN

REIME ÜBER BOB UND KARL  
GIBT ES AUCH NICHT ALLEMAL  
DIESE VERSE SOLLEN LEHREN  
SICH ZU GUTEN TATEN BEKEHREN

BOB UND KARL DIE FUHREN SCHNELL  
DURCH DIE NACHT ES WURD SCHON HELL  
BEIDE IN EINEM ROTEN FORD  
RASTEN SIE VON ORT ZU ORT  
SIE FUHREN EIN RENNEN  
NUR BOB WAR AM PENNEN  
UND VERLOR DAS DUELL

DA HATTE BOB 'NE IDEE  
ER ÜBERFUHR KURZ EIN REH  
UND RASTE ZUR POLIZEISTATION  
SEIN AUTO GAB EINEN MIESEN TON  
ER WOLLTE KARL ANZEIGEN  
ER KONNTEN ZU VIELEM BÖSEN NEIGEN  
UND SAGTE KARL SEI ZU SCHNELL

DIE POLIZEI KANN MAN NICHT BETRÜGEN  
DENN BOB WAR AM LÜGEN  
EIN RADAR HATTE IHN GEBLITZT  
ALS ER SEIN AUTO ANGEHITZT  
BOB KAM IN DEN KNAST  
ER FAND KEINE RAST  
UND VERFLUCHTE DEN KARL

DAS SOLL EUCH SCHÜTZEN VOR LÜGEN  
DENN DIE BULLEN KANN MAN NICHT BETRÜGEN  
LASST ES EUCH GESAGT SEIN  
BOB IST EIN MIESES FERKELCHEN

## WER ANDREN EINE GRUBE GRÄBT...

**Der Bob gräbt ohne Halt  
'ne Grube im Wanderwald  
Er will dass der Karl fällt  
Und dann klaut er Karls Geld**

...

**Er deckt die Grub mit Blättern ab  
Und schon läuft Karl die Straß' hinab  
Bob klaut ihm den MP3  
Von Karl hört man 'nen lauten Schrei**

...

**Bob der will ihn locken  
Karl fliegt aus allen Socken  
Karl soll in die Grube fallen  
Und Bob will sich das Geld krallen**

...

**Doch Bob passt nicht auf und fällt ins Loch  
Ach Karl du Lieber hilf ihm doch  
Doch der Rotkopf denkt nicht dran  
Und fängt gleich an zu joggen an**

**ENDE**

**© Johannes Schiffer**